Schweizer Berufsfischer

Verbandsmitteilungen 1 · 2008

SBFV
ASPP

EINLADUNG ZUR 83. ORDENTLICHEN GV IN SCHAFFHAUSEN

SEEBERICHTE

Mit YAMAHA fahren Sie
First Class zum Economy-Preis!

Motoren, Zubehör und über 22'000 YAMAHA Original-Ersatzteile liefern wir ab Lager Safenwil innert 24 h an jeden gewünschten Ort in der Schweiz!

Über 80 verschiedene YAMAHA 4-Takt Modelle von 2.5 – 350 PS.

Verlangen Sie eine Gratis-Dokumentation oder fragen Sie Ihren YAMAHA-Vertreter in Ihrer Nähe!

Weitere Generalvertretungen:

ZODIAC
MINN KOTA
YAM by ZODIAC
YANMAR marine
CAPELLI
Bombard
GUMOTEX

Mit ZODIAC, Bombard, GUMOTEX, Capelli und YAM... das umfassendste Schlauchboot-Angebot der Schweiz! Direkt an der Autobahn Zürich-Bern.

ProMot AG

Generalvertretung YAMAHA Marine, 5745 Safenwil
Tel. 062 788 81 44, Fax 062 788 81 40, marine@promotag.ch

© Los media GmbH - www.marina-online.ch

Jahresbericht des Präsidenten . . . . . Fritz Hulliger 4
Jahresrechnung SBFV 2007 . . . . . Anton Hürlimann 10
83. GV Traktandenliste . . . . . SBFV 12
83. GV Einladung und Programm . . . . . SBFV 13
83. GV Menüvorschlag Hotel Kronenhof 15
Revisorenbericht . . . . . Ruf, Zimmermann 16
Fischen Jagen Schiessen . . . . . Stefan Dasen 18
Seebericht Zürichsee . . . . . Küde Weidmann 19
Seebericht Ägerisee . . . . . Marcel Wismer 21
Seebericht Zugersee . . . . . Marcel Wismer 21
Seebericht Walensee . . . . . Bruno Bleisch 21
Seminar «Flusskrebse» . . . . . ARGE Profisch 24
Seebericht Vierwaldstättersee . . . . . Michael Näpflin 27
Seebericht Oberen Zürichsee . . . . . Andi Braschler 30
Seebericht Thunersee . . . . . Hans Sieber 34
Seebericht Bodensee . . . . . Peter Klingenstein 35
Seebericht Brienzersee . . . . . Beat Abegglen 36
Seebericht Bielersee . . . . . Stefan Dasen 39
Mediadaten 40
Rezeptseite 42

TERMINE

Redaktionsschluss «Schweizer Berufsfischer» 2-2008 . . . . . 31.07.2008
FISCHEN JAGEN SCHIESSEN, Bern 21.– 24.02.2008
SBFV – GV 2008 Schaffhausen . . . . . 15. / 16.03.2008
Tafelgesellschaft zum Goldenen Fisch - GV 2008, Stein am Rhein . . . 17.05.2008
SFV – 125. DV mit Festakt, Interlaken . . . . . 17. / 18.05.2008

SBFV 2007 – JAHRESBERICHT DES PRÄSIDENTEN

Die ordentlichen Verbandsgeschäfte des Jahres 2007 wurden in zwei Zentralvorstandssitzungen und einer Telefonkonferenz erledigt. Die gelungene Generalversammlung auf dem Hallwilersee vor Meisterschwanden – meines Wissens die erste, die auf einem Schiff abgehalten wurde – ist mir in bester Erinnerung, ebenso wie die unter Federführung von Gottfried Hofer im Herbst durchgeführte ausserordentliche Berufsfischertagung in Meggen. Ich freue mich immer wieder, wenn wir uns trotz zum Teil miserabler fischereilicher Aussichten in freundschaftlicher Runde treffen und dabei unsere Verbundenheit festigen.

Für uns Mitglieder des Zentralvorstandes stehen im Laufe des Jahres verschiedene Anlässe, die in unsere Ressorts fallen, auf dem Programm. Im Rahmen dieser Aufgaben besuchte Andreas Braschler als Vertreter der Berufsfischer die Delegiertenversammlung des Schweizerischen Bauernverbandes in Bern, und ich hatte zusammen mit Marcel Martin, Samuel Arm (ASRPP) und Thomas Jäggi (SFV) die Gelegenheit, der Tagung der Arbeitgruppe «Kormoran und Fischerei» beizuwohnen. In diesem Gremium sind unter anderem auch die Fischereiverwalter der von der Kormoran-Problematik betroffenen Kantone vertreten. Zu Beginn wurden diese Fischereiverwalter von Dr. Willy Geiger (BAFU) angefragt, wie sich die Lage in ihren Kantonen momentan präsentiere, worauf alle Befragten bestätigten, dass sich die Situation der Fischbestände, bedingt durch den Frassdruck der Kormorane, massiv verschlechtert habe. Auch die Anzahl der Brutpaare in der Schweiz sei kontinuierlich am Steigen.

Diese alarmierenden Aussagen wurden vom BAFU wie auch von den Vertretern des Vogelschutzes mit Achselzucken zur Kenntnis genommen, und eine Reaktion in Form von Vorschlägen, was man gegen diesen Missstand unternehmen könnte, blieb vollständig aus. Ich war, ebenso wie meine Kollegen vom Bieler- und Neuenburgersee, entsetzt.

Ganz offensichtlich stellen die Vogelschützer in der Schweiz mittlerweile eine Macht dar, mit der sich Behörden und Politiker wenn irgend möglich nicht anlegen wollen. Da ist es doch wesentlich einfacher, die Berufsfischer ein weiteres Mal auf später zu vertrösten und das Problem weiter vor sich herzuschieben.

Dass mit dem übertriebenen, völlig unverhältnismässigen Vogelschutz, wie er derzeit praktiziert wird, längerfristig die Fischbestände und damit das Gewerbe der Berufsfischerei existentiell bedroht werden, interessiert die Vertreter der Vogelschutzorganisationen scheinbar keinen Deut. Es wird beispielsweise darauf verwiesen, dass diese Entwicklung eben zum natürlichen Lauf der Dinge gehöre; ich bin jedoch der Auffassung, dass es nicht unbedingt natürlich ist, mit Bundeshilfe ganze Gebiete als Schutzzonen auszuscheiden, in denen sich die Kormorane völlig ungestört ernähren und vermehren können.

Es ist schlichtweg eine Zumutung, zusehen zu müssen, wie die Pflege der einheimischen Fischbestände vernachlässigt wird und wie die Kormorane die

Felchen an den Laichplätzen gnadenlos jagen und verletzen, so dass der reife Laich aus den Bäuchen rinnt und verloren geht, während andererseits weitgehend nutzlose Vögel beim Brüten in ihren Nestern auf keinen Fall gestört werden dürfen. Ich möchte hier einmal mehr betonen, dass wir Berufsfischer absolut nichts gegen einen vernünftigen Tierschutz einzuwenden haben – aber bitte mit Augenmass!

Ein weiteres leidiges Thema ist das strikte Verbot des Laichaustausches, das vom BAFU durch alle Böden verteidigt und auch noch als geniale Idee hochgelobt wird. Dass dadurch unsere Fischbestände infolge Inzucht immer mehr verkümmern, wird in kostspieligen Untersuchungen von mit Doktortiteln geschmückten Wissenschaftlern bestritten. Wir Praktiker können jedoch die vielen Veränderungen an den Fischenbeständen Tag für Tag beobachten, da nützen alle Studien und gescheiten Theorien, die uns weismachen wollen, es sei eben doch alles anders, als wir glauben, herzlich wenig. Wir müssen vom Fischfang leben können und brauchen wirksame und praktikable Massnahmen anstelle von dicken Ordnern bzw. Megabytes-schweren Dateien mit wissenschaftlichen Abhandlungen, mit denen lediglich das sattsam bekannte Treten an Ort rechtfertigt wird.

Die anhaltende Misere auf unseren Seen hat unterdessen ein weiteres Opfer gefordert. Unser Kollege Leo Amstalden ist im Begriff, seinen Betrieb aufzulösen, da er von der Fischerei auf dem Sarnersee nicht mehr leben kann. Damit geht ein weiterer langjähriger Familienbetrieb ein, und es bleibt mir einmal mehr nichts anderes übrig, als darüber mein grösstes Bedauern auszudrücken. Natürlich kümmern solche Schicksale die hochbezahlten Fachleute von Bund und Kantonen kaum (falls sie überhaupt davon erfahren), für die Berufsfischergemeinschaft sind solche Betriebsaufgaben aber immer ein herber Rückschlag. Auch die Kundschaft in der Region dürfte alles andere als erfreut sein über den Verlust der Möglichkeit, frischen einheimischen Fisch direkt beim Berufsfischer einzukaufen.

FRISAG AG

Reinigungs- und Desinfektionsprodukte,
die professionell alles sauber schaffen.
Für Gastronomie, Industrie und Gewerbe.

FRISAG AG Industriestrasse 10
6345 Neuheim

Telefon 041 - 755 30 30
Telefax 041 - 755 30 31
www.frisag.ch

Anlass zu grösster Sorge gibt auch die gegenwärtige Entwicklung am Zugersee. Dort ist der Felchenbestand dermassen am Boden, dass praktisch alle Berufsfischer einem Nebenerwerb nachgehen müssen, um sich und ihre Familien über Wasser halten zu können. Angesichts solch unerhörter Zustände besteht eigentlich dringender Handlungsbedarf, doch auch hier zeigt sich klar, dass unser Berufsstand aufgrund seiner geringen Grösse ganz erhebliche Mühe hat, sich mit seinen Sorgen und Nöten bei den Behörden das nötige Gehör zu verschaffen.

Ähnliches gilt für die Wahrnehmung in der Bevölkerung. Solange tonnenweise Fische aus dem Ausland bezogen werden und damit ein steter Nachschub sichergestellt ist, wird die Allgemeinheit nicht auf die Probleme der einheimischen Fischer aufmerksam, und die wenigsten Leute haben eine Vorstellung, wie verheerend sich der derzeit angewandte Vogelschutz auf unsere Gewässer und Fischbestände auswirkt.

A propos Fische aus dem Ausland: Mit einigem Befremden habe ich im letzten Frühling von den Äusserungen des Leiters der BAFU-Sektion Fischerei und aquatische Fauna, Dr. Erich Staub, Kenntnis genommen, der die dramatisch ansteigenden Importmengen von vietnamesischem Pangasius als «Erfolgsgeschichte» lobt. Offenbar ist man beim Bund geradezu begeistert über die Tatsache, dass mittlerweile das Doppelte dessen, was die Schweizer Berufsfischer insgesamt noch fangen können, aus Vietnam eingeflogen wird.

700 Series

Die neuen, erweiterbaren Fischerei Zentralen der Serie 700 bieten professionelle Leistungen für seriöse Fischer: Hochauflösender Bildschirm, DualBeam Plus Geber mit 2 separat oder gleichzeitig verwendbaren Sendekegeln.
Optional erhältlich: QuadraBeam Geber für zusätzliche, seitliche Sendekegel oder Wide Side Geber für die Ortung von Fischen und des Untergrundes in Ufernähe.

Die Echolot-GPS Combo Geräte sind an PC's anschliessbar und verfügen über einen GPS Empfänger mit 16 Kanälen um die aktuelle Position anzuzeigen, von den integrierten Plotterfunktionen zu profitieren und Ihnen den Rückweg in den Hafen zu erleichtern.

HUMMINBIRD®

Generalvertretung: Bucher + Walt · Rte de Soleure 8 · 2072 St-Blaise · Tel. 032 755 95 10

Einen Lichtblick stellte im letzten Jahr die Anpassung der Fischereivorschriften am Bodensee dar. Den Berufsfischern wurde nach jahrelangem Kampf die dringend benötigte Erhöhung der Netzanzahl und eine Anpassung der Maschenweiten zugestanden. Dies, nachdem ich im Namen des SBFV in einem schriftlichen Appell an die zuständigen Behörden und Politiker die entsprechenden Forderungen gestellt habe. Die bewilligten Neuerungen waren unerlässlich, denn mit dem Netzmaterial, mit dem die Bodenseefischer in den letzten Jahren arbeiten mussten, kann längerfristig kein Berufsfischer existierten. Mit den geänderten Bestimmungen sind zwar noch längst nicht alle Probleme gelöst, es wurde aber immerhin ein Schritt in die richtige Richtung getan, und die Berufsfischer können wieder etwas zuversichtlicher in die Zukunft blicken.

Dieses Beispiel zeigt auf erfreuliche Weise, dass die Bemühungen unseres Verbandes nicht immer ins Leere laufen müssen, und dass unsere Anliegen - wenn auch allzu selten - dann und wann ernst genommen werden. Ich bedanke mich an dieser Stelle bei den Fischerei- und Jagdverwaltungen der Kantone St. Gallen und Thurgau für ihr Entgegenkommen.

Wie jedes Jahr möchte ich mich hier bei allen, die unseren Verband im vergangen Jahr in irgend einer Form unterstützt haben, im Namen aller Schweizer Berufsfischer bestens bedanken. Mein besonderer Dank geht wie immer an unsere langjährigen Sponsoren, die Firma Nestlé Suisse SA, vertreten durch Frau Susanne Demierre-Prevenier, sowie die Firma ProMot AG und deren Geschäftsführer Res Huber. Im Weiteren bedanke ich mich wiederum bei unseren Inseratekunden sowie bei Peter Müller, der, obwohl er seine Netzhandelsfirma in Kreuzlingen aufgelöst hat und deshalb natürlich kein Inserat mehr zu platzieren hat, unserem Verband spontan einen Gönnerbeitrag zukommen liess. Eine sehr sympathische Geste, über die ich mich ausserordentlich gefreut habe.

Zum Schluss möchte ich es nicht versäumen, auf die Fachmesse FISCHEN JAGEN SCHIESSEN in Bern hinzuweisen, die vom 21. bis 24. Februar 2008 wie üblich im Kongresszentrum BEA bern expo stattfindet. Wir Berufsfischer sind selbstverständlich auch in diesem Jahr wieder mit einem eigenen Stand dabei und offerieren den Besuchern unsere bekannten und beliebten, knusprig gebackenen Rotaugenfilets. Das FJS-Team des SBFV freut sich auf Ihren Besuch.

Ich hoffe, möglichst viele von Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, an unserer Generalversammlung vom 15./16. März 2008 in Schaffhausen begrüssen zu dürfen, und wünsche allseits ein erfolgreiches Jahr und reichliche Fänge.

Fritz Hulliger
Präsident SBFV

YAMAHA

F15C & F20B

…die tragbaren Alleskönner!

- leicht • handlich • einfach • kompakt
- leise • spritzig • kraftvoll • langlebig
- sparsam • startfreudig •vibrationsarm
- äusserst servicefreundlich
- ideal zum Schleiken • umweltfreundlich
- **2 Jahre Garantie!**

2-Zylinder, 4-Takt, 362 cm^3, Auto-Choke, Micro-Computer, Hand- oder Elektrostart, Kurz- oder Langschaft, mit oder ohne Power Tilt, Pinne mit Frontschaltung, auf Wunsch Fernbedienung, 10 Amp. Alternator, Auto-Dekompression und Steuerbremse beim Handstart, wassergekühlte Brennstoffpumpe, Überdrehsicherung, Oeldruck- und Überhitzungswarnanlage, Gewicht 51.7kg

Verlangen Sie eine Gratisdokumentation oder besuchen Sie gleich Ihren YAMAHA-Vertreter in Ihrer Nähe!

YAMAHA… seit 20 Jahren die Nr.1 in der Schweiz!

Generalvertretung
Tel. 062 788 81 44

PROMOT AG
an der Autobahn Zürich-Bern

5745 Safenwil
Fax 062 788 81 40

JAHRESRECHNUNG SBFV 2007

Bilanz

		01.01.07 Fr.	31.12.07 Fr.
Aktiven	Kassa	29.35	2.15
	Vereinskonto Nr. 4043.01 RB Baar-Walchwil	41’649.79	24’082.39
	Genossenschaftsanteil Nr. 1212 RB Baar-Walchwil	200.00	200.00
	Kassenobligation	15’000.00	25’000.00
	Aktien Sallmann-Fehr AG	550.00	550.00
	Debitoren	1’156.90	665.25
	Bestand Shop	10’125.35	18’416.50
Passiven	Kreditoren	-9’888.80	-8’364.60
Vermögensbestand		**58’822.59**	**60’551.69**
Vermögensvermehrung 2007		**1’729.10**	
		60’551.69	**60’551.69**

Spezial Fonds

	Propaganda-Fonds Fr.	Jubiläums-Fonds Fr.	Berufsbildungs-Fonds Fr.	Total Fr.
Kontobestand per 1.01.2007	**3’250.90**	**4’233.00**	**37’147.25**	**44’631.15**
ProMot Yamaha, Safenwil			600.00	600.00
Martin Bosshard			100.00	100.00
Verrechnungssteuer 2006	9.70	12.60	110.40	132.70
Nettozins	11.70	15.20	133.30	160.20
Kontostand per 31.12.2007	**3’272.30**	**4’260.80**	**38’090.95**	**45’624.05**
Verst. Guthaben für 2007	7.40	9.65	84.40	101.45
Vermögensvermehrung 2007				**1’094.35**
Vermögen per 31.12.2007	**3’279.70**	**4’270.45**	**38’175.35**	**45’725.50**

Erfolgsrechnung

	Rechnung 2006	Rechnung 2007	Budget 2008
	Fr.	Fr.	Fr.
Berner Seen	1’700.00	1’600.00	1’600.00
Vierwaldstättersee	1’800.00	1’800.00	1’800.00
Bodensee	4’500.00	4’500.00	4’400.00
Walensee	400.00	400.00	200.00
Zugersee	1’300.00	1’300.00	1’100.00
Zürich Obersee	600.00	600.00	600.00
Zürich Untersee	900.00	900.00	800.00
Tessiner Seen	1’000.00	1’000.00	1’000.00
Einzelmitglieder	1’300.00	1’300.00	1’200.00
Nestlé Suisse S.A., Vevey	10’000.00	10’000.00	10’000.00
Gönner (Lavanchy, Schweizer, Schibli)	200.00	320.00	200.00
Home Page	1’172.80		
Bulletin		814.15	500.00
Ertrag Shop	1’792.75	490.55	500.00
Bruttozins	356.85	475.55	200.00
Diverses	225.00	108.75	50.00
Total Einnahmen	**27’247.40**	**25’609.00**	**24’150.00**
Schweizerischer Bauernverband	150.00	150.00	150.00
Schweizerischer Fischereiverband	854.00	945.00	1’000.00
Generalversammlungen	755.80	794.20	1’000.00
Besoldungen Zentralvorstand	5’000.00	5’000.00	5’000.00
Spesen Zentralvorstand	3’223.30	1’200.80	3’500.00
Honorar Sekretariat	7’000.00	7’000.00	7’000.00
Nebenkosten Sekretariat	713.00	859.40	1’000.00
Bulletin	797.65		
Home Page		5’423.05	1’500.00
Inserat Nestlé	1’500.00	1’512.00	1’500.00
Diverses	903.30	995.45	1’000.00
Total Ausgaben	**20’897.05**	**23’879.90**	**22’650.00**
Gewinn	**6’350.35**	**1’729.10**	**1’500.00**

83. ORDENTLICHE GENERALVERSAMMLUNG DES SCHWEIZERISCHEN BERUFSFISCHERVERBANDES SBFV

Datum: Sonntag, 16. März 2008
Zeit: 10.00 Uhr
Ort: Hotel Kronenhof, Schaffhausen

Traktanden

1. Begrüssung / Eröffnung
2. Wahl Stimmenzähler und Protokollführer; Bestimmung des Quorums
3. Protokoll der 82. Generalversammlung in Meisterschwanden
4. Mutationen
5. Jahresbericht des Präsidenten
6. Jahresrechnung 2007, Revisorenbericht
7. Mitgliederbeitrag
8. Budget 2008
9. Entlastung des Zentralvorstandes
10. Orientierung aus dem Zentralvorstand
    - Partnerschaften (Nestlé Suisse SA, ProMot AG, Sallmann-Fehr AG)
    - Kormoran
11. Ausbildung
12. Ehrungen
13. Referat René Keller, Präsident Kant. Fischerei-Verband Schaffhausen - Thema: Kormoran-Abwehr / Schutz des Äschenbestandes im Rhein
14. Ort der nächsten Generalversammlung 2009
15. Verschiedenes, Anregungen, Fragen

Apéro im Anschluss (ca. 12.00 Uhr) Gemeinsames Mittagessen um 13.00 Uhr

Anmeldung bitte baldmöglichst mit beiliegendem Anmeldetalon. Weitere Anmeldetalons können beim Sekretariat des SBFV (Tel. 056 462 51 11) oder im Internet (www.schweizerfisch.ch) bezogen werden.

83. ORDENTLICHE GENERALVERSAMMLUNG DES SCHWEIZERISCHEN BERUFSFISCHERVERBANDES SBFV

15. / 16. März 2008
Hotel Kronenhof, Schaffhausen

Einladung

Sehr geehrte Mitglieder und Freunde des SBFV, sehr geehrte Gäste

Wir freuen uns, Sie zur 83. Ordentlichen Generalversammlung des Schweizerischen Berufsfischerverbandes in Schaffhausen einzuladen. Die Traktandenliste und alle weiteren Angaben sind in diesem Bulletin abgedruckt. Wir bitten Sie, sich baldmöglichst mit beiliegendem Talon beim Sekretariat des SBFV für die Generalversammlung anzumelden.
Die Hotelreservationen für die Übernachtung sind von den Teilnehmern selber vorzunehmen.

Programm vom Samstag, 15. März 2008

ab 14.00 Uhr	Besammlung im Hotel Kronenhof mit anschliessendem Zimmerbezug
15.00 Uhr	Schifffahrt auf dem Rhein von Schaffhausen nach Stein am Rhein (Dauer ca. 2 Std.) Die Schifffahrt ist für die Teilnehmer gratis. Die Kosten werden vom SBFV und folgenden Sponsoren getragen: – Konrad Knüsel, Rodersdorf (Stadel Fischimport AG, Pratteln) – Braschler's Comestibles Import AG, Zürich – Comitrans AG, Transporte von Comestiblesprodukten, Effretikon
17.00 Uhr	Kurze Besichtigung des Städtchens Stein am Rhein, evtl. Einkehren zum Kaffee / Apéro
18.00 Uhr	Abfahrt mit dem Zug von Stein am Rhein zurück nach Schaffhausen (Dauer ca. 30 Min.); Billettpreis pro Person (ohne Abo): Fr. 7.60
19.00 Uhr	Abendessen im Hotel Kronenhof (Menüvorschlag siehe Bulletin Seite 15)

Programm vom Sonntag, 16. März 2008

10.00 Uhr	Generalversammlung im Hotel Kronenhof
ca. 12.00 Uhr	Apéro im Anschluss an die Generalversammlung
13.00 Uhr	Mittagessen im Hotel Kronenhof (Menüvorschlag siehe Bulletin Seite 15)

Wir bedanken uns herzlichst bei unseren Sponsoren für die freundliche Unterstützung.

BEA bern expo

JAGD&NATUR

Jäger

Petri Heil

Schiessen Schweiz

Tierwelt

FISCHEN JAGEN SCHIESSEN

PÊCHE CHASSE TIR

PESCA CACCIA TIRO

8. Internationale Ausstellung
Täglich 9–18 Uhr

Ermässigtes RailAway-Messekombi.

Bern, 21.–24.2.2008

www.fischen-jagen-schiessen.ch

SBB CFF FFS

JagdSchweiz
ChasseSuisse
CacciaSvizzera
CatschaSvizra

MENÜVORSCHLÄGE HOTEL KRONENHOF, SCHAFFHAUSEN

Abendessen
Samstag, 15. März 2008

Original Spezialitätenbuffet aus Sri Lanka
Linsensuppe, Blattsalat, Gurkensalat, Tomatensalat
Vadai (Linsenküchlein)
Lammragout, Schweinefleisch mit Marsala-Curry, Tandoori Chicken, Riesencrevetten, Fisch
Früchtechutney, Joghurtsauce, Papadam
Basmatireis, Buryanireis, Currykartoffeln mit Erbsen
drei verschiedene Gemüse nach Sri Lanka-Art
***
Exotischer Fruchtsalat mit Mangosorbet
***
Preis pro Person Fr. 56.– (Spezialpreis)

Mittagessen
Sonntag, 16. März 2008

Schaffhauser Rieslingcremesuppe
***
Saftiges Schweinesteak an Pilzrahmsauce
Hausgemachte Nudeln und Gartengemüse
***
Charlotte Royale
***
Preis pro Person Fr. 38.50

HOTEL ☆☆☆
KRONENHOF
SCHAFFHAUSEN
info@kronenhof.ch
www.kronenhof.ch

SCHWEIZERISCHER BERUFSFISCHERVERBAND

Revisorenbericht

Über die Jahresrechnung 2007 des Schweizerischen Berufsfischerverbandes zuhanden der Generalversammlung vom 16. März in 2008 Schaffhausen.

Am Mittwoch 23. Januar 2008 wurde von den unterzeichnenden Revisoren die Jahresrechnung 2007 des SBFV geprüft.

Die vorgelegten Belege wurden mit den Eintragungen in der Buchhaltung verglichen und dabei keinerlei Unstimmigkeiten festgestellt. Die Bankauszüge wurden kontrolliert und für richtig befunden. Die Zahlen stimmen mit der Bilanz überein.

Die Erfolgsrechnung per 31. Dezember 2007 weist einen Gewinn von Fr. 1'729.10 aus. Das Verbandsvermögen per 31. Dezember 2007 hat sich somit um diesen Betrag auf Fr. 60'551.69 erhöht.

Die aufgelegten Korrespondenzordner wurden überprüft und geben keinerlei Anlass zu Beanstandungen.

Den Revisoren wurde eine saubere, einwandfreie und in allen Teilen korrekt geführte Buchhaltung vorgelegt.

Wir bedanken uns bestens bei unserem Kassier Toni Hürlimann und dem Vorstand für die geleistete Arbeit.

Wir beantragen, die Jahresrechnung und die Bilanz vom 31. Dezember 2007 von der Generalversammlung vom 16. März 2008, unter bester Verdankung zu genehmigen, und dem Kassier sowie dem Vorstand des SBFV Décharge zu erteilen.

Die Revisoren:

Rolf Ruf
Im Meilibachdörfli 20
8804 Au / ZH

Arthur Zimmermann
Zugerstrasse 64
6318 Walchwil

Au, 23. Januar 2008 RR/ur
REV-BE06.DOC

SBFV-SHOP

Schweizerischer Berufsfischerverband

Artikel	**Preis Fr.**
Mütze, Logo «SBFV» bestickt	25.00
T-Shirt kurzarm, weiss Grössen: XS, S, M, L, XL, XXL Vorne Logo «SBFV», Rücken Logo «Fischerthomely	20.00
Pollover, bestickt mit Logo «SBFV» und «Thomy»	55.00
Schürze, halblang, Farbe: Blau, Weiss	15.00
Klebetikette «www.schweizerfisch.ch»	12.00

Bestellungen an: Toni Hürlimann, Eichhof 2, 6318 Walchwil
Telefon 041 758 11 36 Tel. G 041 758 10 36

SBFV
ASPP

www.schweizerfisch.ch

DIE SCHWEIZER BERUFSFISCHER SIND AKTIV AN DER 8. FISCHEN-JAGEN-SCHIESSEN IN BERN

Zum 8. Mal findet vom **21. bis 24. Februar 2008** die Internationale Ausstellung Fischen-Jagen-Schiessen in den Gebäuden der BEA bern expo statt. Für die Organisation sind dieses Mal unsere Berufskollegen Dasen Stefan aus Gerolfingen und Schaer Pierre aus Gévaux verantwortlich.

Restaurant Le Pêcheur (Halle 210 Stand E034)

Gut & Günstig! Gebackene Rotaugen, Hechtchnusperli, Mineral oder ein Schluck Wein ist die Devise im Pêcheur. Ebenfalls gegen den kleinen Hunger gibt es etwas Feines: Fisch-Sandwiches. Zur Abrundung des Essens ist auch Café im Angebot.

Fisch-Infobuffet/Fischerhüsli (Halle 210 Stand Naturlandschaft)

Unser Fisch-Infobuffet wird einer der Anziehungspunkte der Fischen-Jagen-Schiessen sein. Es werden die Fische aus unseren Seen, speziell Hecht und Raubfische, präsentiert. In einer Ecke können auch Fische betrachtet werden, die vom Kormoran im Netz bearbeitet wurden. Im Fischerhüsli stehen der Hecht und seine Aufzucht im Mittelpunkt. Es wird aufgezeigt, was es für die Hechtaufzucht in unseren Seen alles braucht.

Helfer

Ohne Helfer läuft nichts. Täglich sind zwischen 12 und 14 Fischerinnen und Fischer aus der ganzen Schweiz im Einsatz. Für die gesamte Dauer der Ausstellung wurden 2 Kassiererinnen angeheuert. Folgende Regionalsektionen des SBFV sind an der Fischen-Jagen-Schiessen anzutreffen: Donnerstag: Görtz Claudio (Bodensee), Freitag: Hürlimann Toni (Innerschweizerseen), Samstag: Braschler Andi (Zürich-Obersee), Sonntag: Hulliger Fritz (Zürichsee).

Der Auf- und Abbau ist eine immense Arbeit, die auch dieses Jahr von den Berufsfischern der drei Juraseen gemacht wird. Nur dank all den Helferinnen und Helfern kann unser kleiner Verband diesen Grossauftritt meistern.

Am Donnerstag
21. Februar öffnet die Fischen-Jagen-Schiessen um 09.00 Uhr die Tore.
Bis zum 24. Februar 18.00 Uhr werden mehrere Tausend Besucherinnen und Besucher aus der ganzen Schweiz und aus dem Ausland erwartet.

Zugverbindungen findet ihr unter
www.sbb.ch oder www.libero-tarifverbund.ch.

Weitere Informationen zur Ausstellung unter
www.fischen-jagen-schiessen.ch

SEEBERICHT ZÜRICHSEE 2007

Das vergangene Jahr hat Vieles bewegt. Einerseits mussten wir erfolgsverwöhnten Zürichseefischer unerwartet erfahren, dass die Jahre der ausgewogenen Fangerträge sich nicht mehr fortsetzten.

Dies, weil in den ersten Monaten fangfähige Felchen und vor allem Egli nur noch in Mengen gefangen wurden, die so gar nicht an die im Vorjahr guten Fänge anschliessen sollten.

Wo waren sie also, all die grossen Fische???

Kein sichtbares Fischsterben, keine arbeitstechnischen Erklärungen wie verschmutzte Netze oder witterungsbedingte Umstände konnten diese unerwartete Veränderung des Fischbestandes auch nur annähernd erklären.

Es blieb uns also nichts anderes übrig als uns in Geduld zu üben und unserem See wieder einmal mehr ein Geheimnis zu überlassen.

Man soll ja nicht dem nachtrauern was man nicht hat sondern sich an dem freuen, das uns trotzdem auch in dieser Zeit in die Netze geschwommen ist. Und weil wir rund um den See den Weissfischverkauf schon lange fördern und pflegen, haben uns vor allem die Schwalen nicht nur Beschäftigung gebracht sondern auch entsprechenden Verdienst. Dazu haben wir in diesen Monaten auch gute Hechterträge ausgewiesen.

Und dann Ende Frühling kam Bewegung ins Unterwasserleben. Mit zunehmendem Nahrungsangebot wuchs ein nachfolgender Felchenjahrgang in unsere Netzmaschen. Diese von nun an guten Erträge begleiteten uns bis zum Jahresende. So dürfen wir insgesamt auf ein schwieriges aber letztlich doch zufriedenes Fischereijahr zurückblicken.

Nicht unerwähnt soll auch die umsichtige Aufzuchtarbeit seitens des Kantons verdankt werden, wo mit viel liebevollem Aufwand zu Gunsten der Fischerei gearbeitet wird.

ZENGAFFINEN AG
Kälte - Klima - Energietechnik
Hauptsitz:
Schützenstr. 23
8902 Urdorf
+41 43 277 70 00
Schauenbergstr. 1
8411 Winterthur
+41 52 233 10 32
Rorschacherstr. 69
9000 St. Gallen
+41 71 246 37 27
www.zengaffinen.ch
Wir kühlen leidenschaftlich!

Anderseits hat uns während dem Jahr die Ungewissheit begleitet, die mit der Erneuerung der Fischereivorschriften zusammenhängt. An verschiedenen Sitzungen, zu denen wir Berufsfischer unsere Anliegen einbringen konnten galt es vor allem mit sachlichen Argumenten unsere Tätigkeit als Seebewirtschafter glaubhaft zu erklären. In der Ganzheit der Fischerei sind auch die Anliegen der Sportfischerei mit einzubeziehen und diese nehmen in ihrer Entwicklung ja bekanntlich eher zu.

Über all dem stehen die Fischereiverwaltungen und auch diese haben ihre eigenen Vorstellungen und Vorgaben, welche das Wechselspiel von Berufs- und Sportfischerei mitbestimmen.

Ende Jahr nun liegt die Neufassung vor. Insgesamt bietet diese eine zukunftsorientierte Fischerei an, mit der sich gut leben lässt.

Unterschiedliche Meinungen konnten dank offener Gesprächsbereitschaft verbunden werden, auch wenn dies nicht immer in leisen Tönen geschah. Das Ziel war, immer einen Weg nach vorne zu suchen und Rahmenbedingungen für die Fischerei auszuarbeiten, damit diese zur Freude aller ausgeübt werden kann.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen bedanken, die durch ihre Mitarbeit zu diesen neuen Gesetzesgrundlagen beigetragen haben.

So dürfen wir den kommenden Jahren zuversichtlich entgegensehen und ich hoffe dies auch für alle meine Berufskollegen.

Küde Weidmann
Obmann der Berufsfischer vom Zürichsee

SEEBERICHT ÄGERISEE

Der Berufsfischer Hanspeter Merz kann auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Felchen, Egli, Hecht und Rötel, alle Fische waren da und konnten gefangen werden. Das Amt für Fischerei hat einen zweiten Versuch gestartet mit Einsetzen eines Schwanenpaares mit ihren Jungen. Ein Wildhüter hat die Aufgabe übernommen, dreimal in der Woche per Velo oder mit dem gemieteten Schiff die Schwäne zu betreuen. Trotz aufwendiger, guter Betreuung sind die Schwäne jedoch im November wieder zurück an den Zugersee geflogen. Ich hoffe, dass sie das Petri Heil auch in den Zugersee gebracht haben. In der eigenen Brutanlage von Herrn Merz, Restaurant Eierhals, konnten 70 lt. Rötel-Laich und 70 lt. Felchen-Laich abgestreift werden. Das ist ein grosser Erfolg für einen Berufsfischer im Ägerisee. Weiterhin Petri Heil.

SEEBERICHT ZUGERSEE

Wir Berufsfischer vom Zugersee müssen oder können leider nur warten auf bessere Zeiten. Die meisten Berufsfischer mussten anderen Arbeiten nachgehen. Der Vorstand hatte ein Gesuch für Felchen Laichaustausch beim Amt für Fischerei eingereicht, aber ohne Erfolg: “Zu spät eingereicht“ war die Begründung. Eigentlich müsste das Amt für Fischerei nach der Statistik schon lange wissen, dass praktisch kein Laich gewonnen werden kann. Was für uns Berufsfischer ganz neu wird, sind die neuen Preise für das Berufsfischerpatent:

Alter Preis Fr. 250.– / neu Fr. 500.– , Laichfangbewilligung alter Preis Fr. 180.–/ neu Fr. 240.– . Ich glaube nicht daran, dass solche Preiserhöhungen für die Zukunft junger Berufsfischer förderlich sind – schade! Übrigens zu unserer Last brüten etwa 22 Kormoranen-Brautpaare. Es bleibt nun zu hoffen, dass die Schwäne das Petri Heil zu uns gebracht haben.

Ich wünsche Allen alles Gute, Petri Heil und Gesundheit

Marcel Wismer, Präsident

SEEBERICHT WALENSEE 2007

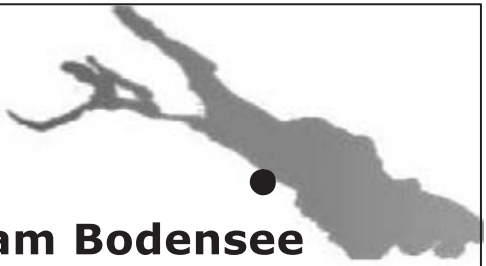
Das Fischerei-Jahr 2007 dürfen wir als schlecht bis mittel bezeichnen. Die Laichfänge im Herbst wurden durch starke Westwinde und Föhn beeinträchtigt, so, dass zum Teil keine Netze ausgelegt werden konnten. Weiter hatten wir das ganze Jahr Seespiegelschwankungen bis 50 cm und mehr, was sicher auch nicht optimal war.

Trotz allem wünschen wir allen gute Gesundheit und hoffentlich ein gutes 2008.

Petri Heil

Präsident Walensee Bruno Bleisch

Bootswerft Ruedi Holzer



CH-8593 Kesswil am Bodensee

Berufsfischer-Boote zum Verkauf:

Moleboote <u>ohne</u> Kabine:

Guide (L:5,8 m/B:1,7 m/Gew:400 kg)	**Fr. 12'500.--**
Fischer (L:6,5 m/B:1,7 m/ Gew:450 kg)	**Fr. 14'500.--**
Fischer XL (L:6,5 m/B:1,98-2,2 m/Gew:ca.400 kg)	**Fr. 16'000.--**

Moleboote <u>mit</u> Kabine:

Guide (L:5,8 m/B:1,7 m/Gew:400 kg)	**Fr. 16'500.--**
Fischer (L:6,5 m/B:1,7 m/ Gew:450 kg)	**Fr. 18'500.--**
Fischer XL (L:6,5 m/B:1,98-2,2 m/Gew:ca.400 kg)	**Fr. 20'500.--**

(alle Aussenbordmotor-Varianten möglich)

Bootswerft Ruedi Holzer -
das Fachgeschäft für Berufsfischer
Telefon 071 463 45 06
www.holzermarine.ch

HONDA MARINE

Die gute Gelegenheit!

Infolge Geschäftsaufgabe zu verkaufen:

- Berufsfischerboot, Netzmaterial und Zubehör.
- Elementkühl- & Tiefkühlanlage (CNS)
- Fischverkaufsvitrine, Waagen, Vakuummaschine & verschiedene Einrichtungsgegenstände.

Kann besichtigt werden bei telefonischer Voranmeldung

Leo Amstalden-Britschgi
Oberwilerstrasse 5
6062 Wilen
Tel. 041 660 36 34

MASCHINEN FÜR DEN PROFI

Lips

Unsere legendäre Entschupp-Maschine S-10sp ist immer noch erhältlich.

Eventuell auch Gebraucht-Maschinen.

Lassen Sie Ihre Schälbeläge bei uns Original Neubeschichten.

Das Ergebnis wird Sie begeistern.

Rotor Lips AG • Maschinenfabrik • Glütschbachstrasse 91 • Postfach 270 • CH-3661 Uetendorf/Thun
www.RotorLips.ch • info@RotorLips.ch • Telefon 033 346 70 70 • Telefax 033 346 70 77

Dienstleistungen für den gesamten Bereich von Fischerei und Gewässer

ARGE ***ProFisch***
Helmelbodenstraße 7
A-3293 Lunz am See

Tel.: ++43/676/6361578
profisch@aon.at
www.members.aon.at/crayfish-hatchery

SEMINAR

"FLUSSKREBSE"

"Biologie – Ökologie – Bewirtschaftung"

GRUNDLAGENSEMINAR

Termin: **6. – 8. Juni 2008**

Veranstaltungsort:

Hotel "Zellerhof"
Seestraße 5
A-3293 Lunz am See

Veranstalter:

ARGE *ProFisch*
Helmelbodenstraße 7
A-3293 Lunz am See

Vortragende:

Ing. Johannes Hager
Fischereisachverständiger
Autor des Buches „Edelkrebse"

Reinhard Pekny
Flusskrebszüchter
Autor „Rote Liste NÖ: Flusskrebse"
„Krebse im Aquarium"

Anmeldeschluss: 20. Mai 2008

Seminargebühr: € 225,-

Hotel „Zellerhof": 2 Übernachtungen mit VP im EZ: € 100,-, im DZ: € 80,-
Die Zimmerreservierungen werden entsprechend der Anmeldung von uns durchgeführt.
Die Zimmerabrechnung erfolgt direkt vor Ort.

Die Anmeldung ist verbindlich und ausschließlich nach Zahlung der Seminargebühr an die unten angeführte Bankverbindung gültig.
Die maximale Teilnehmerzahl beträgt 20 Personen. Die Reihung erfolgt nach Zahlungseingang. Zahlungen, die nach Erreichen der max. Teilnehmerzahl eingehen, werden rücküberwiesen. Stornierungen können bis 13. Mai 2007 kostenfrei durchgeführt werden. Erfolgt ein Rücktritt zu einem späteren Zeitpunkt, wird ein Stornobetrag von € 100,- einbehalten.

Bankverbindung: **Sparkasse NÖ Mitte;**
BLZ: 20256 **Kontonr.:** 03500075019
BIC: SPSPAT21
IBAN: AT142025603500075019

PROGRAMM

Freitag, 6. Juni 2008

13.00-13.30	Begrüßung; Organisatorisches
13.30-14.30	Systematik; Verbreitung weltweit
14.30-15.30	Anatomie
15.30-15.45	*Kaffeepause*
15.45-17.30	heimische Krebsarten
17.30-18.30	eingebürgerte Krebsarten
18.30-19.30	Nahrung und Nahrungsaufnahme
20.00-?	**Krebsessen (Verkostung der Arten)**

Samstag, 7. Juni 2008

09.00-10.30	Häutung, Wachstum, Fortpflanzung
10.30-10.45	*Kaffeepause*
10.45-12.30	Besichtigung einer Besatzkrebszucht
12.30-14.00	*Mittagspause*
14.00-15.30	Krankheiten und Parasiten
15.30-16.30	Einfluss v. Krebsen auf die Biozönose
16.30-16.45	*Kaffepause*
16.45-17.45	Besatz: geeignete Krebse, Gewässer
17.45-18.45	Fangmethoden
18.45-20.00	*Abendessen*
20.00-?	**Krebsfang**

Sonntag, 8. Juni 2008

09.00-10.30	Bestandeserfassung und –beurteilung
10.30-11.30	Bewirtschaftung v. Krebsbeständen
11.30-11.45	*Kaffeepause*
11.45-12.30	Zukunft u. Schutz der heimischen Krebsarten
12.30-14.00	*Mittagspause*
14.00-15.00	Grundlagen der Krebszucht
15.00-16.00	Krebse in Biotopen und Aquarien
16.00	**Seminarende**

Bitte mitbringen: wetterfeste Kleidung, Gummistiefel, Taschen- oder Stirnlampe; Schreibunterlagen werden zur Verfügung gestellt!

YAMAHA

F40B

das Arbeitstier der Berufsfischer

mit prof. Spezialpinne

sparsam + zuverlässig

Spezialpreis für Berufsfischer

- 4Takt-Motor Elektrostart
- 29.4kW (40.0PS) / 5500 t/min
- 3Zylinder, 747 cm^3
- 3-fach Vergaser mit Beschleunigerpumpe
- extra starke Pinne mit integrierter Schaltung,
- Spezial-Steuerbremse für Berufsfischer
- autom. Choke
- Pneumatische Hebevorrichtung oder elektro-hydraulischer Power Trim & Tilt
- Oeldruckwarnung
- Überhitzungswarnsystem
- Höchstdrehzahlbegrenzer
- 26 verschiedene Propeller lieferbar
- 25 lt sep. Tank mit Leitung

ab Lager Safenwil lieferbar !

YAMAHA ... seit Jahren die Nr.1 in der Schweiz

Kenner vertrauen YAMAHA ! Und Sie ?

Generalvertretung **PROMOT AG** 5745 Safenwil

Tel. 062 788 81 44 an der Autobahn Zürich-Bern Fax 062 788 81 40

SEEBERICHT VIERWALDSTÄTTERSEE 2007

Das Fangjahr 2007 am Vierwaldstättersee war leider wenig spektakulär. Die Winterfänge waren am ganzen See schwach. Im Sommer muss man den See geteilt betrachten: Im unteren Seeteil erzielt man eher bessere Felchenfänge hingegen schwache Albelierträge, im inneren Seeteil schwache Felchenfänge hingegen etwas bessere Albelierträge. Seeforelle, Rötel oder Egli waren leider auch seltene Fische in unseren Netzen.

Der Felchenlaichfang darf als durchschnittlich bezeichnet werden und lässt etwas Hoffnung aufkommen.

Meine grösste Sorge allerdings gilt unserem Hauptelement, dem Wasser. Seit 1990 weist der Vierwaldstättersee einen Phosphorgehalt von 5 mg pro Kubik auf und gilt als nährstoffarm und auch die Algenbiomasse geht markant zurück. Es bleibt zu hoffen, dass sich unser Ökosystem für uns entscheidet, ansonsten wird es für uns Berufsfischer nicht einfacher eine rentable Fischerei zu betreiben.

Ich wünsche Euch alles Gute im neuen Jahr und Petri Heil.

Mit freundlichen Grüssen

Michael Näpflin

Fischtechnik GmbH
Beratung und Verkauf von Material für die Teichwirtschaft

Von A wie Ausströmer über R wie Räucheröfen bis Z wie Zugnetze.....

Profitieren Sie von unserem Fachwissen aus 30 Jahren Berufserfahrung

Kompetenz im Messerschleifen
Mit der ZAHND Messerschleifmaschine werden neue Massstäbe beim Nachschärfen von Messern gesetzt

Thomas Wettstein
dipl. Fischwirt
Geschäftsführer
Feldernstrasse 68
CH-3113 Rubigen

Tel. +41(0)31 722 00 20
Fax +41(0)31 722 00 19
info@fischtechnik.ch
www.fischtechnik.ch

AQUACULTUR

ZAHND Messerschleifmaschinen

KIBERNETIK AG

Langäulistrasse 62, 9470 Buchs
Tel. 081 750 52 00 | Fax 081 750 52 01
www.kibernetik.com | info@kibernetik.com

EISMASCHINEN

micro-cube ICE

Das richtige Eis für Ihre Fische, Schalentiere und Meeresfrüchte!

- wirkt schonend
- klebt nicht zusammen
- lässt sich leicht streuen und vergletschert nicht
- sieht auch nach Stunden sauber und appetitlich aus

micro-cube Eis – das lockere, weiche Eis ist immer richtig!

Petri heil!

Machen Sie einen guten Fang mit einem massgeschneiderten **Hasler-Berufsfischerboot**.
Als Spezialist für robuste Stahlboote setzen wir Ihre Wünsche um, allwetterfest und individuell.

Melden Sie sich noch heute unter **041 610 13 10**, gerne informieren wir Sie unverbindlich über die vielseitigen Möglichkeiten.

Hasler
Bootswerft AG
6362 Stansstad/Rozloch
Fon 041 610 13 10, Fax 041 610 17 33

Mit Prisma Druck
auf Fang
PRISMA DRUCK
Prisma Druck GmbH
Schufelistrasse 6a
8863 Buttikon SZ
Tel. 055 464 30 30
Fax 055 464 30 31
info@prismadruck.ch

JAHRESBERICHT VOM OBEREN ZÜRICHSEE

Für die Schwyzer und St. Galler Berufsfischer des oberen Zürichsees wird das Fischereijahr 2007 als schwach in die Statistik eingehen. Wer von unseren Fischern die Möglichkeit hatte, die Region westlich des Seedamms zu befischen, hatte im 07 einen bedeutend grösseren Ertrag als die Fischer die «nur» im Obersee fischten. Die langjährige Erfahrung mit solchen, nicht einfachen Situationen umzugehen und vor allem den nötigen Biss an den Tag zu legen sind bestimmt auch immer wieder gute Ratgeber, wie man das Geschäftsjahr trotz allem mit einer positiven Betriebsrechnung abschliessen konnte.

Im Dezember 07, während des Albelilaichfischfangs, hat sich jedoch gezeigt, dass wir der Zukunft positiv entgegen schauen können. Es hat einen überraschend grossen Albelistand im Obersee. Der Felchenlaichfischfang im Dezember ist jedoch durch die sehr ungünstigen Wetterbedingungen (starke Winde) stark beeinträchtigt worden. In den neuen Ausführungsbestimmungen für die Fischerei wurde das Schonmass für die Albeli und Felchen von 28 cm auf 25 cm reduziert. Diese neuen Bestimmungen erlauben uns in Zukunft, wenn die Bewilligung der Netze vorliegt, dass wir mit Schwebnetzen auch Albeli fischen können.

Die Mithilfe zur Erstellung der neuen Ausführungsbestimmungen für die Fischerei im Zürichsee war mit einem grossen Zeitaufwand verbunden. Es sind einige wichtige Beschlüsse für unseren Berufsstand im Zürichsee gefasst worden. Einzelnen positiven Neuerungen stehen auch eher negative Aspekte gegenüber. Ich bin jedoch überzeugt, dass sich unsere Arbeit, und vor allem auch die Arbeit von Kurt Weidmann, positiv ausbezahlt hat. Meine Erfahrung hat mir wiederum bestätigt, dass wir mit den entscheidenden Stellen kommunizieren müssen, damit wir wenigstens teilweise erfolgreich sind. Nur wenn wir Mithelfen solchen Änderungen mitzugestalten, so wird es uns gelingen auch positive Punkte einzubringen.

Am 9. Januar 08 erhielt ich die traurige Nachricht, dass unser Vereinsmitglied Hermann Weber sen. verstorben ist. Hermi war über Jahrzehnte ein leidenschaftlicher Fischhändler und Fischer am oberen Zürichsee. Seine gesellige und unterhaltsame Art wird uns in sehr guter Erinnerung bleiben. Während 37 Jahren war er im Vorstand des Berufsvereines BFVOZ aktiv. Die Berufsfischerei hat Hermi sehr viel bedeutet und er hinterlässt in unserem Verein eine grosse Lücke!

Ich wünsche Euch allen ein erfolgreiches 2008, gute Gesundheit und Petri-Heil!

Andi Braschler

LOWRANCE

Lowrance CombiLCX-27C GPS 50/200kHz
7" Display TFT 50/200kHz 8000W Transducer mit
Temperatur- & Geschwindigkeitssensor,
1 SD/MMC-Kartenslot, inkl. LGC-3000 GPS-Antenne.
Radar optional

- Bildschirm: 7" Farbe SolarMax
- Auflösung: 480x640
- Leistung: 8000/1000W RMS
- Tiefe: 900m, inkl. digitale Aufzeichnung
- Geschwindigkeitsgeber & Temparatur
- Alarme für Tiefe/Flachwasser/Fisch/Zone
- Masse: 185x244x94mm

marine parts
technics ag
In der Au 5
CH - 8406 Winterthur

www.marineparts.ch info@marineparts.ch T 052 203 66 55 / F 052 203 66 56

4457

Schneidemaschinen Waagen Kaffeemühlen

VERKAUF SERVICE

WENK Waagen

Zürcher Strasse 240, 9014 St. Gallen
Tel. 071 277 33 66, Fax 071 277 33 68

Vertretungen:

Berkel — Waagen und Profi-Aufschnittmaschinen

ditting SWISS — Kaffeemühlen

HENKOVAC vacuum packaging machines — Vacuumverpackungs-maschinen

www.wenkwaagen.ch
wenkwaagen@bluewin.ch

Reparaturen aller Marken
Günstige Occasionen mit Garantie

Top-Service
Qualität zu fairen Preisen

Towa – die gute Entscheidung

www.towa.ch

EINZIGE SCHWEIZER • seit 1910 • NETZ-MANUFAKTUR

Sallmann-Fehr AG

Fischernetze Sicherheitsnetze Sportnetze Spezialnetze

EINZIGE SCHWEIZER • seit 1910 • NETZ-MANUFAKTUR

FISCHERNETZE

REUSEN

FISCHER- UND REGENKLEIDER

jetzt neue Handschuhe mit Ärmel

Verlangen Sie unseren Kleider-Katalog

Büro-Öffnungszeiten: Täglich 08.00 bis 12.00 Uhr

Sallmann-Fehr AG
Netzfabrik

Gottlieberstrasse 11
CH-8274 Tägerwilen

Telefon 071 667 00 50
Telefax 071 667 00 55

www.sallmann-netze.ch
info@sallmann-netze.ch

JAHRESBERICHT THUNERSEE

Ein durchschnittliches Jahr gehört der Vergangenheit an. Nach einem milden Winter welcher die Felchenfänge nicht besonders gefördert hat brachte der frühe (Sommer) anfangs doch einige Felchen. Das eher kühle Wasser im Juli und August wirkte eher hemmend auf die Futterproduktion und wirkte sich anschliessend auf den Felchenfang aus. So war das Saisonende im September eher dürftig. Alle anderen Fischarten bleiben im Thunersee «Beifänge».

Vom «Hochwasser» blieben wir mehr oder weniger verschont. Es hat uns aber gezeigt dass der Entlastungsstollen in Thun bei grossflächigen Ereignissen am Thunersee sicherlich keinen erfolg bringt. Also müssen die Fischer weiterhin mit nassen Füssen Leben können.

Der Laichfischfang auf Saiblinge und Felchen blieb im vergangenen Jahr ein wenig hinter dem Vorjahr zurück was sich jedoch in den natürlichen Schwankungen bewegen sollte.

Das grösste Bauprojekt das die Berufsfischer betrifft ist Sicherlich die Erdgasleitung im Thunersee. Nachdem der Bau recht schnell in Richtung Leissigen vorangeschritten war, traten im Dezember Probleme auf die scheinbar zu der Zeit der Abfassung dieser Zeilen (15. Januar) noch nicht behoben sind. So wird der Felchenfang Mitte März (Osterwoche) mit den Schwebnetzen teils schwierig.

Ich wünsche den Berufsfischern der ganzen Schweiz trotzdem ein gutes 2008, volle Netze und immer eine Handbreite Wasser unter dem Kiel.

Für den Thunersee
Hans Sieber

SEEBERICHT BODENSEE 2007

Wenn ich nach 18 Jahren nun von meinem Amt als Präsident des schweizerischen Berufsfischerverbandes vom Bodensee zurücktrete, tue ich dies sicher mit einem weinenden, aber auch mit einem lachenden Auge. Die Unzufriedenheit bei meinen Berufskollegen wächst und leider kann ich die von ihnen gewünschten Verbesserungen nur zu einem kleinen Teil befriedigen.

Auch wenn immer wieder einmal ein Netz mehr bewilligt oder wie dieses Frühjahr sogar überraschend schnell ein 38 mm Schwebnetz neu in Einsatz gelangen darf, wofür ich auch den zuständigen Stellen danke, wird auch dies unserem Beruf langfristig nicht das Überleben ermöglichen.

Auch die Strukturprobleme haben sich weiter verschlechtert, die Überalterung schreitet stetig voran und was am schlimmsten ist, dass neue jüngere Fischer auf der Schweizer Seite Mangelware geworden sind. Doch der Abbau der Patente kann natürlich auch wiederum eine Überlebenschance für die verbleibenden Betriebe sein, da sie freiwerdende Netzkontingente übernehmen könnten.

Das Jahr 2007 war wie meistens in den letzten Jahren im 1. Halbjahr schwierig, dieses Mal sogar sehr schwierig. Viele Kollegen verlieren ihre Gaststätten und Hotels. Ab Juli war der Fang durchschnittlich, regional sogar gut, doch auch so konnte das Jahr nicht mehr ausgeglichen werden.

Der Felchenlaich im Dezember war von einem übermässig grossen Anteil von Milchnern geprägt und auf Grund dieser Tatsache wurde ihr Entscheid für die Freigabe zur Laichfischerei schwierig. Ich bin jedoch der Meinung, dass in diesen 3–5 Tagen der Felchenbestand nicht nachhaltig beeinflusst werden kann.

Der Eglibestand bleibt weiterhin ein Riesenproblem und hat sich auf extrem tiefes Niveau eingependelt. Unser Antrag auf 26 mm Bodennetz wurde abgelehnt, doch werden wir diesbezüglich wieder auf eine Veränderung drängen.

Erfreulich ist die teilweise starke Zunahme des Saiblings.

Gesamthaft muss man von einem schwachen Jahr 2007 reden, doch bin ich wie immer zuversichtlich für das kommende Jahr, da uns der Gesetzgeber doch für das Frühjahr unseren Wünschen entsprochen hat.

In diesem Sinne wünsche ich allen vor allem Gesundheit und ein kräftiges Petri – Heil

Der noch Präsi
Peter Klingenstein

JAHRESBERICHT 2007 VOM BRIENZERSEE

Leider kann ich auch in diesem Jahr nicht von besseren Erträgen berichten.

Nachdem das Fischerjahr 2006 mit einem wider Erwarten recht guten Felchenlaich beendet wurde, begann das 2007 wie gewohnt schlecht.

Mit der Grundnetzfischerei in den Winter- und Frühjahrsmonaten konnten wir wiederum kaum ein paar Fische fangen.

Die 28 und 30 mm Netze blieben das ganze Jahr hindurch mehrheitlich leer.

Die Felchen im Brienzersee haben mittlerweile ein Durchschnittsgewicht von unter 100 Gramm und eine Länge von ca. 22 – 24 cm.

Diese Fische lassen sich nun mit unseren Maschenweiten definitiv nicht mehr befischen.

So ist es denn auch nicht sonderlich verwunderlich, wenn wir unsere Netze zunehmend am «trockenen lassen» und unseren Lebensunterhalt sonst zu bestreiten versuchen.

Die Brienzligfischerei konnte sich im 2007 auf mittlerem Niveau stabilisieren. Glücklicherweise hielten sich die Brienzligschwärme im vergangenen Sommer mehrheitlich in Bodennähe auf, so dass wir in den Sommermonaten fast immer genügend Brienzlige anbieten konnte.

Belagserneuerung an Schuppmaschinen

Abgenutzte Korundbeläge an Schupp- und Schälmaschinen erneuern wir seit über 20 Jahren schnell und zuverlässig.
Schicken Sie uns die abgenutzten Schälteile zu.
Für ergänzende Auskünfte rufen Sie uns an wir stehen Ihnen gerne zur Verfügung.

GÄCHTER *Belegungstechnik GmbH*
Korundbeläge, Schleifservice *Telefon 052 741 32 90*
Inhaber: Robert Feser *Telefax 052 741 32 80*
Im Laa 26 *www.gaechtbeleg.ch*
8259 Wagenhausen *gaechtbeleg@bluewin.ch*

Den Laichfischfang mussten wir deutlich unter unseren Erwartungen abschliessen. Entgegen unseren Erwartungen war der «Laich» wohl schon fast vorbei als wir unsere Netze zum ersten Mal auslegten. So konnten Hanspeter Kaufmann und ich zusammen, nur gerade 4 Liter Eier in unsere Brutanlage «einlegen». Uns bleibt so nur die Hoffnung, dass wenigstens die Naturverlaichung gut war.

Der Wachstumsrückgang unserer Felchen geht immer noch ungebremst weiter! Waren die Felchen im Dezember 2000 noch durchschnittlich 110 g/Stk. so waren sie im Dezember 2007 nur noch durchschnittlich gut 92 g/Stk. So ist es auch nicht verwunderlich, dass uns die Laichfische mittlerweile sogar durch die 30 mm Bodennetze schlüpfen. Sobald der Laichausschlag sich wieder zurückgebildet hat, werden die Netze wieder leer bleiben wie schon in den letzten Jahren.

Aus unserer Sicht müssen die Maschenweiten erneut massiv nach unten angepasst werden. Die grosse Frage ist nur um wie viel? Hier hat uns das Fischereiinspektorat im 2008 erneut Probefänge zugesichert, um das Problem gemeinsam anzugehen.

Parallel dazu muss alles unternommen werden, um den Phosphatrückgang zu stoppen, ansonsten werden wir in absehbarer Zeit Plankton fressende Fische nur noch in «Sardinengrösse» fangen können. Hier hat mir Ruedi Müller in seinem Bericht im Petri Heil aus dem Herzen gesprochen, in dem er ein Phosphatmanagement für alle Schweizerseen fordert. In dieser Frage sind nun unsere Verbände gefordert! Das verringerte Felchenwachstum auf Grund des Phosphatrückgangs wird in absehbarer Zeit zum existenziellen Hauptproblem für uns Berufsfischer. Wenn es uns nicht gelingt in dieser Frage mit den Exponenten des Gewässerschutzes eine vernünftige Lösung zu finden, ist das Ende der Berufsfischerei in der Schweiz absehbar.

Zusammenfassend muss das vergangene Fischerjahr auf dem Brienzersee wiederum unter der Rubrik «teures Hobby» abgebucht werden!

Danken möchte ich an dieser Stelle dem Fischereiinspektorat und der Fischereiaufsicht sowie meinem Berufskollegen Hanspeter Kaufmann für die gute und konstruktive Zusammenarbeit.

Ich wünsche Euch allen ein erfolgreiches 2008, gute Gesundheit und Petri Heil.

Der Obmann Brienzersee
Beat Abegglen

Fit mit Fisch.

Zertifiziertes Management-System
SQS
ISO 9002
Reg. Nr. 13701

STADEL
FISCHIMPORT AG

Lachmattstrasse 1
Postfach 244
CH-4133 Pratteln 2

Telefon 061 227 98 00
Telefax 061 227 98 20
E-Mail : stadel@stadel.ch
http: www.stadel.ch

JAHRESBERICHT BIELERSEE

Schon wieder geht ein Fischerjahr vorbei und wir blicken kurz zurück auf Vergangenes. Wie so Oft in den letzten paar Jahren bleibt einem das Wetter und seine Folgen lebhaft in Erinnerung, Diesmal war es sicher die Hochwassersituation im August, die jeden Betrieb mitten in der Fangsaison prüfte und forderte. Es verunmöglichte uns allen, einen normalen Betriebsablauf zu gewährleisten – stand doch den meisten das Wasser bis zum Hals, dort wo man sonst sein Boot anlegte …

Aber dank einer Sonderstellung (alle andern hatten über neun Tage ein Fahrverbot) konnten wir wenigstens unserer täglichen Arbeit auf dem See nachgehen. So konnten unsere Kunden mit Felchen durchgehend versorgt werden. Das grosse Algenwachstum zeugte von einer grossen Nährstoffschwemme, das mit dem vielen Wasser eingeschwemmt wurde, was bei dem windigen Wetter für böse Überraschungen sorgen konnte.

Die Erträge sind nach drei Jahren Rückläufigkeit wieder leicht angestiegen, dies vor allem durch den milden Winter und den optimalen Frühling. Die Wassertemperatur betrug Ende April bereits 19 °C, was fast schon dem Jahreshöchstwert entsprach. Die Steigerung machte sich vor allem bei den Felchen bemerkbar (+18 %). Im Vergleich Januar bis Juni 06 wurden 16 t Felchen gefangen, im 2007 25 t Felchen, Juli – Mitte Oktober 2006 34 t, 2007 37 t. Die Hechte machten sich vor allem Januar – Februar stark bemerkbar, über 2 t gingen in dieser Zeit in die Netze. Die Eglifänge hingegen gingen unter 10 t zurück, bei den Zandern machte sich vor allem der letztjährige Nachwuchs bemerkbar und lässt für nächstes Jahr hoffen.

Der stille, warme Frühling wertete sich nicht positiv auf den Hechtlaichfang aus, eher das Gegenteil, selten verirrten sich so wenige Hechte in die Garnreusen wie dieses Jahr. Den Weissfischen behagte dies schon besser, schon lange nicht mehr sah man so zahlreiche Weissfischschwärme beim Laichgeschäft.

Im Felchenlaich konnten wir trotz schwierigen Wetterbedingungen 90 Mio Eier abstreifen.

Ein herzliches Dankeschön geht an unsere Fischereiaufsicht, die mit viel Einsatz und Aufwand einen grossen Anteil hat am guten Gedeihen und Gelingen der Aufzucht unserer Fischbrut, ohne die die Berufsfischerei auf dem Bielersee praktisch unmöglich wäre. Ein Dankeschön auch dem Fischereiinspektorat, dass, dank Routineprogramm und Flexibilität in einer Zeit, wo sich viel bewegt und verändert, mit angepassten Maschen gefischt werden kann.

Ich wünsche allen ein dickes Petri heil, gute Gesundheit, viel Energie zur Erfüllung angestrebter Ziele und auf ein gutes gelingen.

Mit freundlichem Fischergruss
Stefan Dasen

Inserieren im "Schweizer Berufsfischer" bringt Erfolg!

Sehr geehrte Damen und Herren

Der «Schweizer Berufsfischer» ist die erste unabhängige schweizerische Fachzeitschrift der Berufsfischerbranche. Sie wird vom Schweizerischen Berufsfischerverband SBFV herausgegeben und hat zum Ziel, Berufsfischer und alle Interessierten mit aktuellen Informationen über Fischkunde, technische Neuerungen, praxisbezogene Tips, Betriebsführung usw. zu versorgen. Der «Schweizer Berufsfischer» erscheint 3 mal pro Jahr und bietet Ihnen die Möglichkeit, mit einem Inserat einen nicht zu unterschätzenden Wirtschaftszweig und dessen Umfeld anzusprechen.

Wir freuen uns über Ihren Auftrag!

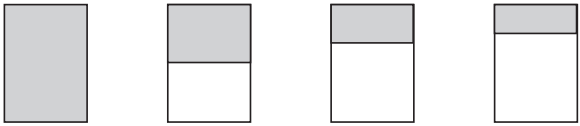
Wir sind auch im Internet — www.schweizerfisch.ch

Technische Angaben:

Auflage: **ca. 400 Exemplare**
Format: **A5 hoch**
Druck: **schwarz-weiss**

Umfang: **32 – 48 Seiten**
Sprache: **deutsch**
Raster: **max. 48er Raster**

Insertionstarif



Inserate:	1/1 Seite	1/2 Seite	1/3 Seite	1/4 Seite
maximale Inserate-Grösse:	124 x 190 mm	124 x 95 mm	124 x 63 mm	124 x 47 mm
schwarz-weiss	**Fr. 325.–**	**Fr. 195.–**	**Fr. 140.–**	**Fr. 108.–**

4-farbig (nur 1/1 Seite): **Fr. 560.– (Neu)**

Frontseite farbig: **Fr. 850.–**

Beilagen:
(max. 1 Beilage pro Inserent und Jahr)

1 Blatt A5 od. A4 gefalzt: **Fr. 500.–**
Mehrpreis pro zusätzliches Blatt: **Fr. 50.–**
evtl. Verrechnung bei Portosprung

Preisbasis: ab druckfertiger Vorlage

Rabatte: 2 Inserate pro Jahr **5 % Rabatt**
Gönner-Rabatt: (Gönnerbeitrag min. Fr. 200.–/Jahr) **10 % G-Rabatt**

Rezeptseite: Gelegenheit für Hotels und Restaurants, eigene Rezepte zusammen mit Logo und/oder Adresse (max. 1/4 Seite) zu publizieren **Fr. 100.–**

Publikationsrecht: Rezepte uneingeschränkt für den SBFV

Verrechnung: Gesamtpreis nach 1. Erscheinen, zahlbar innert 30 Tagen

Tauschbörse, Aktionen, Occasionen: Kleinanzeigen Fr. 30.–/Fr. 50.– (Mitglied SBFV/Nichtmitglied)
Bitte Geld in Couvert beilegen

Abonnementspreis:
Jahresabonnement für 2 Hefte **Fr. 12.–**
Jahresabonnement Ausland für 2 Hefte **Fr. 16.–**

Erscheinungsdaten: **Februar / August**

Redaktion: «Schweizer Berufsfischer», Cornelia Görtz, Dorfstrasse 45, 9423 Altenrhein
Telefon 071 855 73 22, derbodenseefischer.goertz@bluewin.ch

Inseratenverwaltung: Sohm Design, Laubisrütistrasse 54, 8712 Stäfa
Telefon 044 202 12 22, Fax 044 796 17 26, domi@active.ch

Bodenbeläge hygienisch einwandfrei sanieren,
so dass sie allen Vorschriften gerecht werden

DURACON®

der Bodenbelag der bereits
nach 2 Stunden voll belastbar ist!

Der Bodenbelag für die Lebensmittelindustrie.
Fugenlos, hygienisch, reinigungsfreundlich

Heiner Kubny AG
8037 Zürich
Im Sydefädeli 28
Tel 044 272 34 00
Fax 044 271 31 51
www.kubny-boden.ch

KUBNY
INDUSTRIEBÖDEN

SBFV Sekretariat

Schweizerischer Berufsfischerverband
Marie-Florence Perdrix
Laurstrasse 10
5201 Brugg

Telelefon 056 462 51 11
Telefax 056 441 53 48
marie-florence.perdrix@sbv-usp.ch
www.sbv-usp.ch

www.schweizerfisch.ch

Impressum

Herausgeber Schweizerischer Berufsfischerverband (SBFV/ASPP)
Fritz Hulliger (fh)
Oberhausenstrasse 14, 8712 Stäfa
Telefon 044 926 65 33
Telefax 044 926 76 32

Auflage 400 Exemplare, erscheint 2 x jährlich

Inserate
Satz, DTP Sohm Design, Laubisrütistr. 54
8712 Stäfa, domi@active.ch
Telefon 044 202 12 22
Telefax 044 796 17 26

Druck Prisma Druck GmbH
Postfach 56, 8863 Buttikon
Telefon 055 464 30 31

Rezeptseite

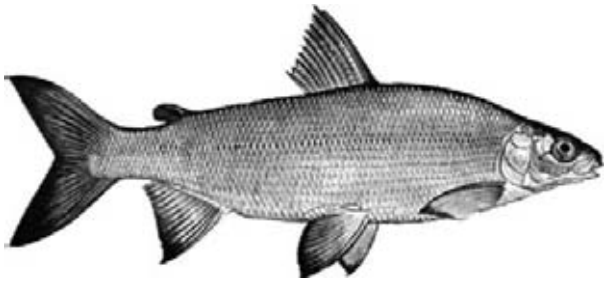
FELCHENFILETS SCHAFFAHAUSER ART

Zutaten für 5 Personen

800 g	Felchenfilets
1 EL	Zitronensaft
	Salz, Pfeffer, Streuwürze
2	Zwiebeln in Streifen
1 EL	Petersilie, gehackt
1 EL	Fett
2 dl	Rahm
4	Tomaten

Zubereitung:

Die Felchenfilets würzen. Zwiebwln im Fett weichdämpfen.
Petersilie und Felchenfilets beigeben.
Zugedeckt ca. 8 – 10 Minuten dämpfen.
Rahm beigeben, kurz aufkochen und anrichten.
Mit grillierten Tomaten garnieren.



THOMY
Macht aus Gutem das Beste

SBFV ASPPC
Schweizerischer Berufsfischerverband

HONDA
The Power of Dreams

Eintausch Offerte

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an ihren Honda Händler

Power in tune with nature

Honda ist einer der grössten 4-Takt Aussenbord Motorenhersteller der Welt. Seit mehr als 35 Jahren setzen wir auf diese umweltfreundliche Technologie.
Der verbesserte Komfort, der niedrige Benzinkonsum sowie die tiefen Abgaswerte sind direkte Vorteile für Sie als Boots- und Naturliebhaber. Die Honda Aussenborder-Palette reicht vom kleinen 2 PS Hilfsmotor für Segelschiffe bis hin zum grossen BF90 für den professionellen Einsatz. Erkundigen Sie sich bei Ihrem offiziellen Honda Händler.

Finanzierung durch Honda /// Power Finance

HONDA MARINE

Honda (Suisse) SA Tel. 022 939 09 09 **www.honda.ch**

THOMY – nur das Beste zu frischem Fisch!

SBFV
ASPP

THOMY Macht aus Gutem das Beste.

www.schweizerfisch.ch